

# 100 Jahre Haecky

Aus der Geschichte eines Familienunternehmens

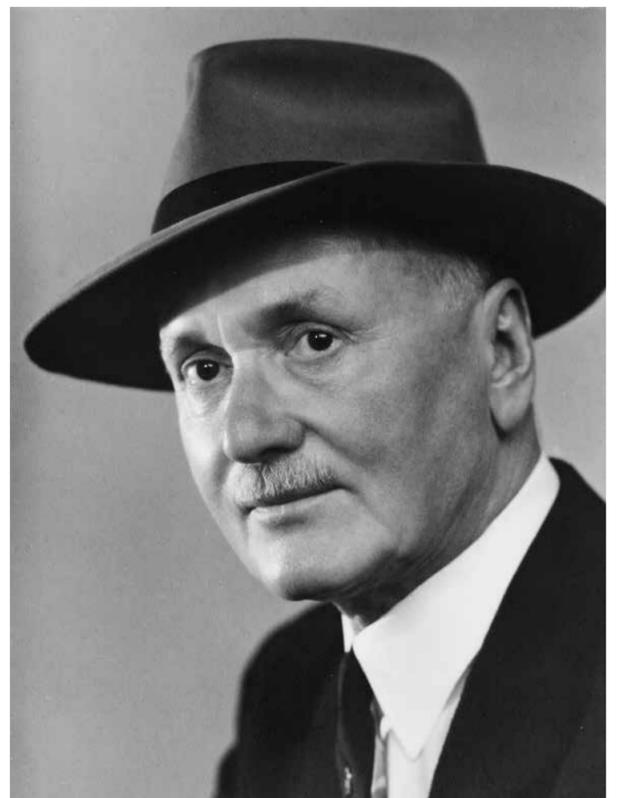
## Jean Haecky: Hotelier, Unternehmer und diplomatischer Kurier

Jean Haecky (1879–1966) absolviert eine Kochlehre im Luzerner Hotel des Balances und übt verschiedene Funktionen in namhaften Hotels in Nizza, San Remo und Moskau aus. 1902 heiratet er in Moskau die

Hoteliere-Tochter Wilhelmine Withofner und führt dort das im Stadtzentrum gelegene Hotel Billo. 1907 kommt Jean Haecky mit Ehefrau und den drei Kindern nach Luzern zurück und kauft das Hotel des

Balances. Der erfolgreiche Hotelier lässt sich von den Krisenjahren nicht unterkriegen. Im Gegenteil: Am 22. April 1916, mitten im Ersten Weltkrieg, gründet er die Jean Haecky Hotel und Import AG.

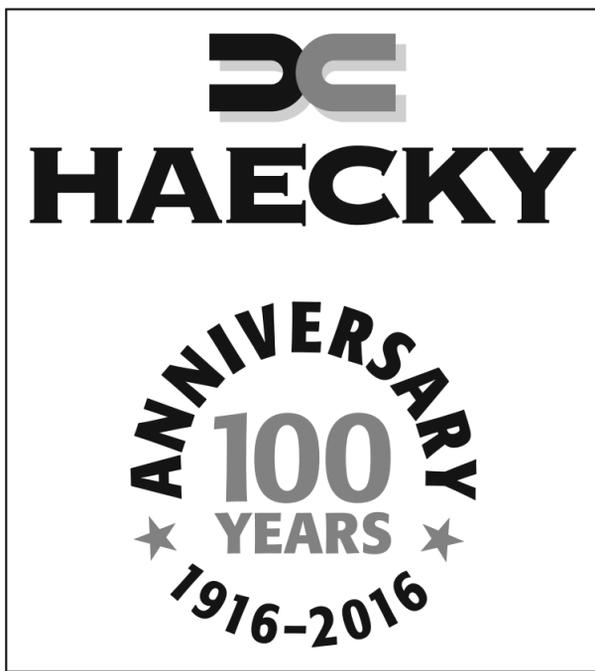
Er beginnt erfolgreich Lebensmittel, Spirituosen und Weine zu importieren. Während des Krieges ist der angesehene Unternehmer auch als diplomatischer Kurier zwischen der schweizerischen und französischen Regierung tätig. Jean Haecky wird von Zeitgenossen beschrieben als «seltenes Vorbild, wagemutige Unternehmernatur und begnadeter Vertreter der Gastlichkeit».



## Die Basler Jahre

1919 wird der Sitz der Jean Haecky Import AG von Luzern nach Basel verlegt. Ausschlaggebend für diese Wahl sind die Grenznähe und das Zollfreilager, wie sich Helene Jenni, ehemalige Geschäftsführerin und langjährige Mitarbeiterin, erinnert. Jean Haecky erwirbt das ehemalige Areal von Feld-

schlösschen an der Laufenstrasse im Gundeldingerquartier. Ab den Fünfzigerjahren konzentriert man sich zunehmend auf den Import und den Handel. Ende der Sechzigerjahre wird das Areal endgültig zu eng. Die Planung für einen Neubau auf der grünen Wiese in Reinach beginnt.



## Königlicher Besuch



1926 kauft Jean Haecky zusammen mit der Familie Jenni das Simmentaler Kur- und Badhotel Weissenburg sowie die Mineralquelle Weissenburg. Das Hotel entwickelt sich zu einer Drehscheibe der

internationalen Prominenz. Königin Wilhelmina der Niederlande und Kronprinzessin Juliana, die sich 1936 hier verlobte, gehören ebenso zu den Gästen wie viele andere Persönlichkeiten aus aller Welt.

## Adieu, Pferde



Während vieler Jahre wird für den Warentransport zwischen dem Basler Zollfreilager, Bahnhof und Haecky-Areal ein Pferdefuhrwerk eingesetzt. Die Pferde sind beliebt, prägen das Strassenbild und «waren das Heiligtum der Familie Haecky», wie sich später ein ehemaliger Mitarbeiter erinnert. Als die Haecky Import AG nach Reinach umzieht, werden die Hafermotoren schweren Herzens pensioniert. Damit verschwindet das letzte Pferdefuhrwerk aus Basel.



## Der Umzug

Für die Haecky Import AG beginnt ein neues Zeitalter. In Basel ist es für Menschen, Waren und Produktion schon lange zu eng geworden. In Reinach findet man optimale Bedingungen für den Bau eines neuen Firmensitzes vor. Das Gebäude wird 1973 bezogen und seither immer wieder erweitert und modernisiert.

## Weltmarken für die Schweiz

Die Haecky Gruppe importiert seit 100 Jahren hochwertige Lebensmittel, Spirituosen und Schaumweine. Auch heute kommen viele Weltmarken von Reinach aus auf den

Schweizer Markt. Dalmore, Jim Beam, Lanson, Molinari, Vecchia Romagna, Tio Pepe, Heinz, Maille, Seeberger, Tabasco und viele mehr sind im Sortiment zu finden. Die

lange Liste liest sich wie ein Who's who der Konsumgüterbranche. Bei aller Bescheidenheit: Vermutlich steht ab und zu in jedem Schweizer Haushalt ein Haecky-Produkt.



## Daten, Namen und Geschichten

1916

Am 22. April wird in Luzern die «Jean Haecky Hotel und Import AG» gegründet. Erste Markenvertretungen sind Courvoisier, Heidsieck-Monopole oder Cordial Médoc. 1919 wird der Firmensitz von Luzern nach Basel verlegt.

1928

Am 30. April unterzeichnet Jean Haecky ein «Memorandum of Agreement» mit der H.J. Heinz Co. Ltd. Quellen zufolge vertrieb Haecky den Ketchup bereits ab 1921. Damit ist die Haecky Gruppe der älteste Heinz-Importeur weltweit.

1958

Jean Haeckys Kinder Marussia Haecky, Jean Haecky jun. und Alexander Haecky werden in den Verwaltungsrat aufgenommen. Dazu auch Helene Jenni, die das Unternehmen seit Beginn stark mitprägt und auch als Geschäftsführerin tätig war.

1964

Beginn der Zusammenarbeit mit der Sandro Vanini SA. Heute gehört diese zur Haecky Gruppe. Der Kauf weiterer Produktionsbetriebe wie Rum Coruba (1993) oder Delicel (2013) und Beteiligungen wie an der Firma González Byass (1993) folgen.

1989

Leitungsübergabe an die dritte Generation: John Haecky, Alex Haecky-Schad und Armin Sütterlin-Haeky. Heute führt Peter Haecky den Verwaltungsrat, Sohn Philippe Haeky und Nichte Franziska Kohler-Sütterlin gehören diesem an.

2016

Die Haecky Gruppe ist hundert Jahre alt. Ein modernes Unternehmen mit rund 2000 Produkten, der Vertretung von über 190 Marken, den Eigenmarken Casa Lo Alto, Delicel, Picoso, Rum Coruba, Sandro Vanini und 270 Mitarbeitenden.